

Delegiert zum VIII. Parteitag

Genosse Rudolf Bahmann



Seit acht Jahren ist er eine geachtete und anerkannte Persönlichkeit im Kreis Eisenberg, Genosse Rudolf Bahmann. Zunächst wirkte er, Absolvent der Parteihochschule, als Sekretär für Landwirtschaft, ein halbes Jahr später bereits wurde er als 1. Sekretär der Kreisleitung gewählt.

Genosse Bahmann brachte nicht nur theoretisches Wissen mit. Er verfügt vor allem über einen reichen Erfahrungsschatz an praktischer Parteiarbeit.

Obwohl ihn die Funktion als 1. Sekretär der Kreisleitung stark beansprucht, erwarb Genosse Bahmann noch den Abschluß als staatlich geprüfter Landwirt. Wenn in den Sekretariatsitzungen Probleme der genossenschaftlichen und der kooperativen Entwicklung auf dem Lande behandelt werden, weiß der 1. Sekretär der Kreisleitung Eisenberg auch bei fachlichen Fragen ein Wort mitzureden. Vor allem aber liegt ihm die Entwicklung der Menschen zu bewußten Staatsbürgern am Herzen.

Von den Silbitzer Stahlgießern wurde für den sozialistischen Wettbewerb im Jahr des VIII. Parteitages eine volkswirtschaftliche Masseninitiative zur weiteren ailsseitigen Stärkung der DDR ausgelöst. Doch daß Silbitz im Kreis Eisenberg liegt, dürfte nur wenigen bekannt sein. Der 1. Sekretär der Kreisleitung hat an der Spitze des führenden Parteikollektivs dieses Kreises keinen unbeträchtlichen Anteil an der Initiative der Stahlgießer. Er spricht oft zu den Arbeitern, tritt in Parteiversammlungen auf, berät mit den Parteileitungen, überhaupt ist er häufig in den Grundorganisationen anzutreffen. So ist es auch sein Verdienst mit, daß im Werk I/III des Eisenberger Möbelkombinats anläßlich der Bezirksdelegiertenkonferenz eine zweite Fließstraße voll produktionswirksam wurde.

Genosse Bahmann kommt also nicht mit leeren Händen zum VIII. Parteitag der SED. (NW)

ZWISCHEN VII. UND VIII. PARTEITAG

*Entwicklung der industriellen
(in Milliarden Mark)*

137,1

W

Warenproduktion

152,0
IM*

160,0

1967

1960

1969

1970